

Wettringen



Nachrichten

Gemeinde sichert Verkehrswege

WETTRINGEN. Aufgrund notwendiger landschaftspflegerischer Maßnahmen, insbesondere aber aus Gründen der Verkehrssicherung, wird die Gemeindeverwaltung folgende Maßnahmen durchgeführt, wie sie in einem Pressetext schreibt:

- Bereich Steinfurter Aa und Radweg (Werninghoker Straße bis Mesterkamp): Links und rechts des Radweges und der Steinfurter Aa werden Bäume ausgeschlichtet, Hecken auf den Stock gesetzt, Totholz und umgestürzte Bäume werden entfernt.
- Poggenschbach: In Teilbereichen des Radweges Richtung Sellener Weg sind Erlen auf den Stock zu setzen. An der Geschwister-Scholl-Straße wird abschnittsweise die Hecke auf den Stock gesetzt,

auch damit im Frühjahr/Sommer im dortigen Bereich der Graben aus Gründen des besseren Wasserabflusses gereinigt werden kann.

- Haddorfer See/Naherholungsgebiet: Im Bereich des Haddorfer Sees/Wochenendhausgebiet sind Pappeln zu fällen. In den vergangenen Wochen waren bereits einige Bäume umgekippt. Die Wallhecke in Höhe von Goralaki bis zur Einmündung Wochenendhausgebiet ist ebenfalls auf den Stock zu setzen, der dortige Graben ist zudem zu reinigen.
- Hagenhoffs Stiege: Bäume im Bereich Hagenhoffs Stiege sind nach Rücksprache mit dem Förster und der Unteren Naturschutzbehörde aus Verkehrssicherungsgründen zu entfernen.

Sanierung der Wirtschaftswege

WETTRINGEN. Die Wegebaukommission des Rates hat Mitte Januar festgelegt, dass für die Wirtschaftswegeabschnitte in Rothenberge „Holtmann-Ruen-Kämpfe“ und „Rothenberge-Hinterberg“ nochmals ein Förderantrag bei der Bezirksregierung gestellt wird. Hiervon ist abhängig, in welcher Höhe Mittel für die nun festge-

legten Maßnahmen nach herkömmlicher Art (ohne Förderung) zur Verfügung stehen. Danach können die Ausschreibungen für die Sanierung der Wirtschaftswege im Bereich „Haarskamp/Ochsenweide“ (Brechte) auf den Weg gebracht werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeindeverwaltung.

Termine

Notdienste

- **Arzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienstpraxis Rheine** am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31, montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr: ☎ 0 59 71 142-0
- **Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr in der kinderärztlichen Notfallpraxis am Mathias-Spital, Sprickmannstr. 36, ☎ 0 59 71 78 03 68 53; montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 116 117. Ab 20 Uhr: ☎ 0 59 71 4 20
- **Zahnärztlicher Notdienst** erreichbar unter ☎ 01 80 5 98 67 00
- **Apotheken-Notdienst:** Wigbold-Apotheke, Mesumer Straße 13, Neuenkirchen, 05973 - 3690. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 0022833

Rat & Hilfe

- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** ☎ 0800-0116016, www.hilfetelefon.de
- **„Nummer gegen Kummer“:** ☎ 0800-1110333
- **Telefonseelsorge:** ☎ 0800-1110111
- **„Silbernetz“** für ältere Menschen, ☎ 0800- 470 8090
- **Sucht- und Drogenhotline:** ☎ 0180-351 3031
- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt:** montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, samstags und sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 054 51-30 40
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 05971-40 51 45 (Anrufbeantworter) oder 01522 - 397 39 39

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr, ☎ 02557 - 78-0
- **Polizeiposten-Sprechstunde** im Rathaus, 15 bis 16 Uhr, ☎ 025 57 - 9285 19 oder 0174 - 673 93 49

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** 9 bis 12 Uhr, ☎ 02557 - 1276
- **Katholische Kirche:** 10 Uhr Messe im Marienheim
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf und das Gemeindebüro sind erreichbar per E-Mail TE-KG-Neuenkirchen-Wettringen@ekw.de oder unter ☎ 02557-1207. Öffnungs- und Sprechzeiten nur nach Vereinbarung.

Sonstiges

- **Verkehrsverein:** Heimathaus Ahlers, ☎ 02557 - 929676
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** 8.30 bis 12 Uhr im Juzzi, ☎ 02557 - 929521
- **Hallenbad:** 16 bis 18.30 Uhr Familienbad; 18.30 bis 19.30 Uhr Bahnschwimmen; 19.30 bis 20.30 Uhr Seniorenschwimmen
- **FC Vorwärts:** 19 Uhr Hobbygruppe Volleyball in der kleinen Sporthalle

Lokalredaktion Wettringen

Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine
 Redaktion: ☎ 05971 / 404-331
 ☎ redaktion@mv-online.de
 ☎ www.mv-online.de



Blickpunkt Prunksitzung der WKG



Ein Abend voller Höhepunkte und viel Herzblut

Außenwette bei „Wettringen, dass“

Von Jens Keblat

WETTRINGEN. Er versprach dem Bürgermeister eine bis Aschermittwoch abgekämpfte Karnevalsgemeinde und ließ alleine mit seiner Rede keinen Zweifel daran, dass er das noch schaffen wird: Andreas II., vom Ortslandwirt zum Prinz aufgestiegen, wechselte am Samstagabend bei der Prunksitzung der Wettringer Karnevalsgesellschaft (WKG) vom Feldweg auf die Überholspur.

Wer es mit der Chronistenpflicht besonders ernst nimmt und auf absolute Vollständigkeit Wert legt, der wird es jetzt schwer haben: Seine Tollität Prinz Andreas II., Ortslandwirt aus dem Wolteringhook, Farmer mit blauen Dieselrössern, Herrscher über Melkroboter und



Die Prunksitzung der Wettringer Karnevalsgesellschaft bot einen Abend voller Höhepunkte und Herzblut.

Fotos: Keblat

Chickens Nuggets, und seine Lieblichkeit Prinzessin Tanja I. aus dem Hause derer von Wolterring ließen nebst und samt Gefolge bei der Prunksitzung der WKG am Samstagabend in der vollbesetzten Bürgerhalle keine Zweifel daran, dass diese Session im Härkten so richtig zünden wird und schöpfen prompt aus allen Fördertöpfen. Apropos: Allein die Antrittsrrede des neuen närrischen Machthabers schlug unter insgesamt 16 facettenreichen Programmpunkten mit einer knappen halben Stunde zu Buche.

„Wir durften erfahren, wie schön es doch ist, Prinzenpaar in Wettringen zu sein“, sagte Prinz Andreas II., ehe er Themenschwerpunkte wie das Rathaus, die Kirche, die lokale und nationale Politik und nicht zuletzt die Landwirtschaft auf die närrische Agenda packte. Während die vier Kinder des Prinzenpaars derzeit auf dem eigenen Hof tatkräftig all die Narretei ermöglichen, richtete Prinz Andreas II. zunächst das Wort gen Berthold Bültgerds, der mit ungewohnt dicker Goldkette erschienen war: „Da Deine Gegenwehr am Sonntag ja nicht besonders groß war, gehe ich davon aus, dass Du ganz froh bist, dass

eine weitere Entwicklung: „Hier in Wettringen sind die Zeitungsberichte über scheidende Verwaltungsmitarbeiter so zahlreich, dass die lokale Zeitung zwei Vollzeitstellen im Redaktionsbereich schaffen konnte. Was läuft verkehrt, lieber Berthold, dass Dir Deine Mitarbeiter in Massen davonlaufen?“ Der gute Rat von oberster Stelle: „Vielleicht solltest Du den Kontrollgang zum Feierabend unterlassen und die Damen und Herren einfach schlafen lassen. Dann hättest Du die Sicherheit, dass am nächsten Morgen noch alle an ihrem Platz sind!“

Womöglich hätte es aber auch innerhalb des Elferrats weniger Verletzungen geben hätte Prinz Andreas II. diesen

Tipp selbst beherzigt. Doch neben allerlei karnevalistischer Spitzen wie diesen, zwei eigens eingekauften Programmpunkten – der deutsch-palästinensische Stand-up-Comedian Amjad und die junge Band „Mundgerecht“ konnten das Publikum überzeugen – bot diese Prunksitzung noch so viel mehr, in Summe das Wertvollste des Wettringer Karnevals: das Engagement und die Leidenschaft aus den eigenen Reihen.

Wie gewohnt, bewiesen die Minigarde, die Junioren- und Seniorengarde mit Garde- und Showtänzen ebenso ihr Können, wie die Dance Mamsells. Und wie es sich für einen gemütlichen Samstagabend gehört, durfte noch

ein Duo nicht fehlen: Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker. So fand in der Bürgerhalle kurzerhand die erste Auflage von „Wettringen, dass“ statt und die etablierten Dance Mamsells wurden neben der obligatorischen Couch prompt durch die „Schwanz Hansells“ abgelöst – ein Geniestreich der WKG-Männer, bei dem die Bilker Narren leichtfüßig die Außenwette mit einer eilig einstudierten Tanzeinlage von „Macarena“ gewannen und ein Ikke Hüftgold unter anderem die eigene Schwiegermutter nicht mit unterirdischen Annahmsprüchen vor Publikum zum Lachen bringen durfte. Alles in allem ein Abend voller Höhepunkte und Herzblut – Helau!

